

Braut und Bräutigam nicht und mich ausgesandten Boten daneben auch nicht. (Wehlack, Kr. Rastenburg.)

Vgl. den „Nathang. Hochzeitsbitterspruch“ aus Weissenstein, Kr. Königsberg, in N. Pr. Prov. Bl. 1857 XII, pg. 105–106. Smb.

Ausbitte zur Trauung.

300. Die Platzmeister kommen zu Pferde oder treten auch zu Fuß in das Zimmer, um zur Abfahrt nach der Kirche aufzufordern:

Großgünstige Herren und gute Freunde, wie auch Frauen und Jungfrauen alle sämmtlich! Es wird ihnen doch wohl allen wissend und bekannt sein, wie diese beiden Personen mit einander verlobt und versprochen sind und nun gewartet haben auf die priesterliche Copulation, welche auch heutiges Tages soll vollzogen werden.

Darum (zur Braut), herzeliebte, ehr- und tugendsame Jungfer Braut, läßt ihr herzeliebter Herr Bräutigam ihnen einen guten Tag vermelden und sie ganz freundlich bitten um ein kleines Ehrengeschenk, ein Tüchlein oder Ringlein, oder was sie sonst ihrem herzeliebten Bräutigam verehren mögen, welches Geschenk er von ihnen willig auf- und annehmen will. Darum, liebe Jungfer Braut, übergeben sie uns dieses kleine Geschenk, das ich sodann dem Herrn Bräutigam in seine treue Hand überantworten werde.

(Eine ähnliche Ansprache hält der zweite Platzmeister an den Bräutigam. Das erhaltene Geschenk wird mit folgenden Worten überreicht:)

Herzeliebte, ehr- und tugendsame Jungfer Braut (etc. Bräutigam)! Es übersendet ihnen ihr Herr Bräutigam dieses kleine Ehrengeschenk, nämlich ein Ringlein (Tüchlein). Da sie aber sehen, daß das Ringlein fein rund ist und kein Ende hat, so hoffet und wünschet ihr Herr Bräutigam, daß sie (die einzugehende Ehe) künftig auch kein Ende haben und nehmen wird, nicht in guten Tagen, auch nicht in Kreuz, Jammer und Noth. Er will ihnen treu sein bis in den Tod. Ferner bittet der Herr Bräutigam die herzeliebte etc. Jungfer Braut, sie möge dieses kleine Ehrengeschenk von ihm willig an- und aufnehmen und für diesmal vergnügt sein!

(Der Platzmeister steckt der Braut den Ring an den Finger und wendet sich alsdann an die Hochzeitsgäste:)

Groß günstige Herren und gute Freunde, wie auch Frauen und Jungfrauen! Der Herr Bräutigam und seine vielgeliebte etc. Jungfer Braut lassen sich höflich bedanken, und wir Boten bedanken uns auch, daß sie sich auf unsere geringe Einladung günstig haben eingestellt!

(Folgt Abfahrt zur Kirche.)

(Wehlack.)